

# RANGER/ROVER – EIN PROJEKT

## WIE ZIEHE ICH EIN PROJEKT AUF

Normalerweise finden sich an dieser Stelle immer konkrete Vorschläge und Anregungen, was ihr mit eurer Gruppe beispielsweise bei eurem nächsten Treffen machen könnt.

Doch ein Ranger/Rover zu sein bedeutet mehr, als sich nur von Stunde zu Stunde, von kleinem Ereignis zu kleinem Ereignis zu hangeln. Als Ranger/Rover-Runde stehen euch jegliche Möglichkeiten offen - und eine davon ist ein Projekt.

So ein Projekt kann sehr unterschiedlich sein, deswegen wird hier nun kein konkreter Vorschlag zu lesen sein, sondern eine kleine Anleitung zur Findung und Ausgestaltung. Das besondere am Projekt ist, dass es eine Problemstellung oder ein Anliegen aus eurem direkten Umfeld beinhalten kann. Dabei kann es sich um verschiedenste Dinge handeln: Das Streichen eurer Gruppenräume oder die Überarbeitung euers Liederbuchs.

Damit befinden wir uns auch gleich in der ersten Phase des Projekts, der Ideindung. Schaut euch dazu im Stamm oder der Gemeinde um oder führt ein kleines Brainstorming durch. Haltet dabei immer im Hinterkopf: Welches Problem sehen wir derzeit? Was möchten wir gerne machen / lernen / ausprobieren?

Wenn ihr einige Ideen gesammelt habt, dann überlegt, welche davon realisierbar sind, bei welchen die ganze Gruppe dahinter steht und ob das Projekt in einem überschaubaren Zeitraum durchführbar ist. Gemeinsam als Gruppe entscheidet ihr euch dann für euer Projekt.

In der anschließenden Phase geht es an die Vorbereitung. Zunächst solltet ihr euch ein Ziel für euer Projekt formulieren. Dieses sagt aus, was ihr mit eurem Projekt erreichen wollt und enthält eine zeitliche Angabe, sodass Inhalt und Zeitraum stets greifbar und überprüfbar sind. Sinnvoll ist es, das Ziel so zu formulieren, dass ihr anschließend bewerten könnt, ob ihr es erreicht habt oder nicht. Also sollte die Formulierung nicht zu offen und schwammig sein. Anschließend verteilt ihr die Aufgaben, die zur Bewältigung des Projekts benötigt werden. Am besten ist es, wenn ihr Aufgaben oder Arbeitsschritte in Kleingruppen bearbeitet. Auch solltet ihr euch auf eine Projektleitung einigen, deren Aufgabe es ist den Überblick über die verschiedenen Bereiche des Projekts zu behalten und die Koordination zu übernehmen. Um euer Projekt nun so gut wie möglich planen zu können ist es wichtig, dass ihr euch zunächst Informationen zum Thema sammelt. Diese werden in der Grup-

pe zusammengetragen und bilden die Grundlage für eure gemeinsame Ablaufplanung. Dazu gehört neben der Aufgabenverteilung auch das Aufstellen eines Zeitplans (& ggf. ein Finanzplan). Könnt ihr so euer Ziel verfolgen? Ja? Na dann los.

Es folgt die Durchführung. Hier geht jeder seinen zuvor festgelegten Aufgaben nach. Trefft euch regelmäßig, um euch über den aktuellen Stand auszutauschen und womöglich Änderungen in der Planung vorzunehmen. Diese Phase endet mit dem Ende des Projekts.

Nach (hoffentlich erfolgreichem) Abschluss der Durchführungsphase kommt es nun zur Auswertung und Feier. Reflektiert den Ablauf des gesamten Projekts und zieht Rückschlüsse für euch, was gut geklappt hat und woran ihr beim nächsten Projekt denken solltet. Überlegt auch, was ihr neues dazugelernt habt und haltet alles schriftlich fest. Nun ist es Zeit zum Feiern. Genießt das Werk eurer Arbeit und wer weiß, vielleicht habt ihr ja schon eine Idee für ein neues Projekt...

**Flo Amos**